

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 138.

Donnerstag den 16. November

1848.

3. 2094. (1) E d i c t. Nr. 4570.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionsfache des Hrn. Dr. Blasius Dobjazh, Joseph Mercher'schen Verlagscurator, wider Gregor Lampitsch, von Staneschitz Haus-Nr. 1, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo 3. März 1841, Nr. 43, schuldiger 428 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Staneschitz sub Conf. Nr. 1 liegenden, dem Gute Unterthurn sub Rect. Nr. 45 dienstbaren, gerichtlich auf 1592 fl. 50 kr. bewertheten  $\frac{1}{4}$  Hube und der mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1 fl. 15 kr. geschätzten Fahrnisse gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsfahrungen auf den 11. December 1848, 11. Jänner und 12. Februar 1849, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr mit dem Weisage angeordnet, daß die in die Execution gezogene Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, und daß jeder Licitant vor Beginn der Licitation das 10 % Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich während den Amtsstunden hieramit eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 23. October 1848.

3. 2108. (1) E d i c t. Nr. 4912.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Anna Kettner von Rottenmann, in die executive Feilbietung der, dem Hrn. Wilhelm Schmutz von Wippach und Hrn. Dr. Joseph Schmutz von Triesl gehörigen und laut Schätzungsprotocolls vom 2. August 1848, 3. 4468, auf 800 fl. bewertheten Freisassenackers pod Brilham sub Urb. Nr. 47, wegen der Executionsführerin schuldigen 751 fl. 44 kr. gewilligt, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsfahrungen auf den 8. November, dann den 6. December 1848 und den 10. Jänner l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Weisage angeordnet, daß obige Realität bei der letzten Tagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramit eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 6. September 1848. Nr. 6135.

Anm e r k u n g. Weil zur l. Feilbietung keine Kauflustigen erschienen sind, so wird die ll. am 6. December l. J. vorgenommen.

3. 2089. (2) E d i c t. Nr. 645.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß man dem Anton Pestell, dem Aelteren, von Poddreg Nr. 6, wegen erhobenen verschwenderischen Lebenswandels die freie Vermögensgebarung abgenommen und den Herrn Philipp Bertouzin von St. Veith als Curator aufgestellt habe.

Bezirksgericht Wippach am 12. September 1848.

3. 2081. (2) E d i c t. Nr. 1149.

Vom k. k. Bezirksgerichte Klödnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß man die, wider Herrn Joseph Kosjek, vulgo Medwed von Klödnitz, wegen Pänges zur Verwahrung unter am 7. April 1838, 3. 266, verhängte Curatel, über gepflogene Erhebung aufzulassen, und ihm die freie Vermögensgebarung wieder einzuräumen befunden habe.

K. K. Bezirksgericht Klödnitz am 20. Oct. 1848.

3. 2081. (2) E d i c t. Nr. 2162.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 6. October d. J. ab intestato verstorbenen Mathias Behouk, Gleiches in Arch Nr. 16, aus welchem immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben denselben bei der auf den 14. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagsfahrung anzumelden und rechtsgültig darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 26. Oct. 1848.

3. 2068. (2) E d i c t. Nr. 2697.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kundgemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Mesak von Senofetsch ddo. 30. v. M., 3. 2697, in die executive Feilbietung der dem Franz Teisilla von Senofetsch gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 36  $\frac{1}{2}$  dienstbaren und laut Schätzungsprotocolls ddo. 19. August l. J., Nr. 2212 gerichtlich auf 553 fl. 10 kr. geschätzten Realität, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. December v. J., 3. 3326 schuldiger 28 fl. 46  $\frac{3}{4}$  kr. gewilligt, und zu deren Vornahme die Termine auf den 11. December l. J. auf den 11. Jänner und auf den 12. Februar l. J. jedesmal Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Weisage bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramit täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Oct. 1848.

3. 2102. (2) E d i c t. Nr. 3982.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird kundgemacht:

Es sey in der Executionsfache des Barthelma Poddboy von Goreine, wider Martin Schaniel von Weissko, wegen schuldigen 57 fl. 57 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, bei dem Grundbuche der Herrschaft Lueg sub Urb. Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Mahlmühle und Gartenterrains gewilligt und hiezu die Termine auf den 18. December 1848, 18. Jänner und 18. Februar 1849, jedesmal früh von 9 — 12 Uhr loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß dieses Reale nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 11. Oct. 1848.

3. 2080. (2) E d i c t. Nr. 3387.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Mathias Sauer von Sagunje, wider Johana Penko von ebenda, wegen aus dem w. a. Vergleiche von 3. April 1846 schuldiger 3 fl. 11 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, auf 634 fl. 45 kr. geschätzten Realität gewilligt, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsfahrungen auf den 30. October, den 30. November und 27. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage anberaumt worden, daß dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 6. Sept. 1848.

Nachdem zu der am 30. October l. J. Statt gefunden ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zu der auf den 30. November l. J. bestimmten zweiten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 31. Oct. 1848.

3. 2036. (3) E d i c t. Nr. 3615.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Hrn. Joseph Peuz von Radmannsdorf, gegen Anton Lautscher von Laufen, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 20. März 1844, Nr. 33, schuldiger 186 fl. 30 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Laufen sub Haus-Nr. 23 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 804 vorkommenden Dritttheile, in gerichtlich erhobenen Werthe von 270 fl. und des im obigen Grundbuche sub Rect. Nr. 170 vorkommenden, auf 170 fl. gerichtlich geschätzten Ueberlandgrundes gewilligt, und zu deren Vornahme die 3 Tagsfahrungen auf den 1. December 1848, 10. Jänner und 7. Februar 1849, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realitäten angeordnet. Hievon werden Kauflustige mit dem Weisage in die Kenntniß gesetzt, daß diese Realitäten nur bei der 3. Tagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. October 1848.

3. 2079. (3) E d i c t. Nr. 3316.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, wider Barthelma Schürzel von Baatsch, wegen aus dem w. a. Vergleiche von 13. November 1846 executiv intab. 13. Aug. 1847 schuldiger 399 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, auf 1638 fl. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 505  $\frac{1}{4}$  unterthänigen Realität gewilligt, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsfahrungen auf den 30. September, den 30. October und 30. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Weisage anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird, wozu Kauflustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

Nachdem zu der am 30. October l. J. Statt gefunden zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zu der auf den 30. November l. J. bestimmten dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 31. Oct. 1848.

3. 2078. (3) E d i c t. Nr. 2440.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, in die exec. Veräußerung der dem Caspar Sclau von Baatsch gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 unterthänigen, gerichtlich auf 1373 fl. 30 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 122 fl. 30 kr. c. s. c. gewilligt, zu deren Vornahme die Tagsfahrungen auf den 2. October, den 3. November und den 4. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage anberaumt werden, daß dieselbe bei der dritten Tagsfahrung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; wozu Kauflustige erscheinen mögen.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 8. August 1848.

Nr. 3406.

Nachdem zu der am 3. November l. J. Statt gefunden zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zu der am 4. December l. J. bestimmten dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 6. November 1848.

3. 2054. (3) O z n a n i l o. Nr. 2719.

Šnepersko sodništvo s tem na znanje da: de je na prošnjo gosp. Matija Stritof iz stariga terga zoper od kuratorja gosp. Andreja Znidarsič nadomestvaniga gosp. Jakopa Lekšan iz stariga terga zavolj dolžnih 116 goldinarjev 44 kraje. in stroškov očitno rubežensko dražbo dolžnikove v gruntuhi bukvaš šneperske grajšine iz Urb. št. 5 zaznamvane, 750 goldinarjev cenjene polzemlje dovolilo, in de zo dnevi v doveršenje tega na 9. grudna t. l., 9. prosenca ino 9. svečana 1849, vsakpot zjutrej ob devetih v stanovanji dolžnika v starimu tergu s tem perstavkam odločeni, de bo to zemljiše te tretjo pot tudi pod cenitno ceno prodano, in de bo inel vsaki dražnik 80 gold. bražbnuimu navodu v zastavo (als Vadium) položiti.

Zapisnik (Protocoll) cenitve, izpis na imenovanim zemljišu intabuliranih dolgov in pogoje dražbe zna vsakateri v pisarnici tega sodništva pregledati.

Šnepersko sodništvo 3. kozoperska 1848.

3. 2045. (3) E d i c t. Nr. 3635.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias Kofner, als Cessionär der Bezirksherrschaft Rupertschov,

durch Hrn. Dr. Suppantisch, gegen Barthl. Pügel von Dergainessa, wegen schuldiger 42 fl. 59 kr. c. s. c., in die neuerliche executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Breitenau sub Rect. Nr. 445, 446 et 447 vorkommenden Weingärten gewilliger, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den 21. November, der zweite auf den 23. December 1848 und der dritte auf den 25. Jänner 1849, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß falls die genannten drei Weingärten beim 1. und 2. Feilbietungstermine nicht um oder über den Ausrufspreis pr. 20 fl. an Mann gebracht werden würden, solche beim dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 16. Dec. 1848.

3. 2062. (3) Nr. 1466.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Gustav Heimann von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Carl Widmar von Weirelberg gehörigen, dem Grundbuche der Stadt Weirelberg inliegenden, auf 335 fl. geschätzten Grundstücke pod hom-zam, v germadah und per studanci, wegen schuldiger 521 fl. 8 kr. c. s. c. gewilligt wurde, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 25. November, 23. December 1848 und 20. Jänner 1849, jedesmal um 9 Uhr früh in hiesiger Amtskanzlei mit dem Bemerkten festgesetzt werden, daß diese Grundstücke bloß bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die Schätzung und die Feilbietungsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Weirelberg am 30. September 1848.

3. 2057. (3) Nr. 3267.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Michael Lackner, als Bevollmächtigter des Johann Echerne von Gottschee, in die executive Feilbietung des, der Maria Poropitz gehörigen Hauses Nr. 48 in der Stadt Gottschee sammt dazu gehörigem Waldantheile, einem Moossteile, einem Weidengarten und zwei Gartenantheilen, so wie der, ihr und ihrem Ehemann Johann Poropitz gehörigen Fahrnisse, wegen in solidum schuldiger 400 fl. C. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 23. November, die zweite auf den 23. December d. J. und die dritte auf den 23. Jänner 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Gottschee mit dem Beisatze angeordnet, daß die zu verlicitirenden Realitäten und Fahrnisse erst bei der dritten Tagfahrt unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 593 fl. 21 kr. werden hintangegeben werden.

Grundbucheextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. October 1848.

3. 2067. (3) Nr. 2660.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Saggläubigern, Valentin Schetko, Thomas Schetko und Paul Schuscha'schen Pupillen und deren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Valentin Sluga von Niederdorf raterm 27. d. M., 3. 2660, wider sie die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung nachstehender, auf seiner zu Niederdorf gelegenen und bei der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 103/28 vorkommenden 1/4 Hube haftenden Saggposten, als:

- a, des zu Gunsten des Valentin Schetko intabulirten Saggbriefes ddo. et intab. 20. April 1798, pr. 100 fl.;
- b) des zu Gunsten des Thomas Schetko intabulirten Saggbriefes ddo. et intab. 3. März 1805, pr. 130 fl. und
- c) des zu Gunsten des Paul Schuscha'schen Schuldbriefes ddo. et intab. 29. Februar 1796, pr. 40 fl., hieramts angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssagung auf den 13. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist.

Das Gericht, welchem der Aufenthalt der Beklagten und deren Rechtsnachfolger unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Wostianschitsch zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der allg. G. D. durchgeführt werden wird.

Welches den Beklagten zu dem Ende bekannt gegeben wird, daß sie zu der angeordneten Tagssagung persönlich, oder durch einen namhaft zu machenden Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben haben, widri-

gens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oct 1848.

Bei

IGNAZ ALOIS KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach,

sind nachstehende Schul- und Hilfsbücher zu haben:

Hurtel. Deutsche Sprachlehre für Anfänger.

Zur Vorbereitung für den ausführlichen Unterricht in der deutschen Sprache. Wien 1848. fl. 1. 20 kr.

Spitzer. Theoretisch-practisches Handbuch der deutschen Sprache. Ein Hilfs- und Handbuch für Lehrer und Schüler, und alle jene Personen, welche sich mit Vorlesungen über die deutsche Sprache befassen. Wien 1848. fl. 1. 40 kr.

Hauer. Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Sprache, Rechtschreibung und Arithmetik. 2te Auflage. Olmütz 1846. fl. 1. 20 kr.

Rupheim. Sprachübungen über die Regeln der Wortforschung und Wortfügung, eingerichtet nach der für die Normal- und Hauptschulen vorgeschriebenen deutschen Sprachlehre. Klagenfurt 1833. fl. 1.

Materialien zu einem zweckmäßigen Unterrichte in der deutschen Sprachlehre. Ein methodisches Handbuch für Lehrer und Diejenigen, welche sich selbst in der deutschen Sprachlehre unterrichten wollen. 2 Theile. Vierte, vermehrte Auflage. Klagenfurt 1845. fl. 2. 48 kr.

Joanetizh. Elementarische Satzlehre, als: theoretisch-practische Anleitung zu schriftlichen Aufträgen. Plan- und naturgemäße Vorbereitung zur Entwicklung des Redevermögens und der Aufgabebildung. 1. Theil. Laibach 1842. 30 kr.

Clairmont. Vollständige englische Sprachlehre, die Syntax in dreißig Lectionen eingetheilt, durch Beispiele erläutert, von einer stufenweisen

Reihe von Uebungen mit genauer Betonung der vorkommenden englischen Wörter begleitet und mit einem separirten Schlüssel versehen, wodurch jeder Schüler seine Fehler, ohne Hilfe eines Lehrers, selbst ausbessern kann. Dritte, verbesserte Auflage. Wien 1848. fl. 2.

Zweites engl. Lesebuch, oder eine stufenweis fortschreitende Sammlung gewählter Stücke in Prosa, mit gehöriger Angabe der betonten Sylben, nebst einer Uebersetzung der minder bekannten Wörter am Fuße jeder Seite versehen. Wien 1847. fl. 2.

Handbuch englischer Gespräche, die gebräuchlichsten Ausdrücke der Umgangssprache, mit Bezug auf die Gewohnheiten, Eigenheiten, Sitten und Verfassungen England's. Eine Erklärung der englischen Parie und ein Capitel über die See-Ausdrücke enthaltend. Wien 1844. fl. 2.

Hedleg. Practischer Lehrgang zur schnellen, leichten und gründlichen Erlernung der englischen Sprache nach Dr. Ahn's bekannter Lehrmethode, unter Hinzufügung einer kurzen Grammatik. Wien 1847. 48 kr.

Lewi's vollständiges Hand- und Lehrbuch der Jacotor'schen Methode zur Erlernung der englischen Sprache. Wien 1847. fl. 1. 30 kr.

Bird. Englische und deutsche Gespräche. Mit kurzen einleitenden Bemerkungen über die Aussprache, und Beispiele über die verschiedenen englischen Vocallaute. Wien 1847. fl. 1. 30 kr.

Goldsmith the Vicar of Wakefield. Mit einem ausführlichen Wörterbuche. Leipzig 30 kr.

Machats französische Sprachlehre in einer ganz neuen und sehr faßlichen Darstellung, mit besonderer Rücksicht für Anfänger. Neunzehnte unveränderte, nach dem Dictionnaire de l'Académie verbesserte Auflage. Wien 1846. fl. 1. 45 kr.

Ahn. Practischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der französischen Sprache. 2 Theile. Köln 1847. 24 kr.

3. 2085. (3)

## E I N L A D U N G

zur

### Generalversammlung des slovenischen Vereines in Laibach.

Die nächste außerordentliche Generalversammlung des slovenischen Vereines in Laibach wird Mittwoch den 22. d. M. Statt finden. Der Ausschuss glaubte, die Zeit des Laibacher Jahrmärktes für die Generalversammlung deshalb wählen zu sollen, weil um diese Zeit viele auswärtige Vereinsmitglieder hier eintreffen dürften, welche, so wie die in Laibach Domicilirenden, hierzu zahlreich zu erscheinen hiermit freundlichst eingeladen werden. Als Gegenstände dieser Versammlung werden vorläufig folgende bezeichnet:

- a) Eröffnungsbrede des Vorsitzenden;
- b) Bericht über die bisherige Wirksamkeit des Vereines;
- c) Festsetzung der Statuten;
- d) Angelegenheiten des Vereins-Locales und seiner Einrichtung;
- e) Rechnungsvorlage und Präliminare;
- f) Vorträge einzelner Vereinsmitglieder, welche statutenmäßig mindestens Einen Tag vorher dem Ausschusse zur Einsicht vorgelegt werden, um die Reihenfolge zu bestimmen u. s. w. Weitläufige Abhandlungen können nur im Auszuge vorgetragen werden.
- g) Allfällige Wünsche und Vorschläge im Interesse des Vereines.

Es versteht sich von selbst, daß in der Regel alle Vorträge in slovenischer Sprache gehalten werden.

Vom Ausschusse des slovenischen Vereines in Laibach.

Laibach den 7. November 1848.

3. 2036. (3)

### Die schönen Gasthaus-Localitäten

im Coliseum, bestehend aus 3 Gast- und 2 Wohnzimmern, 1 Sparherd- und 1 Feuerherdküche, Speis, großem Weinkeller, Holzlege, dann Gemüsegarten, 1 großen Siggarten für Gäste nebst Corridor, werden vermietht gegen einen jährlichen Zins von 300 fl., jedoch nur deshalb so billig, wenn sich der Pachtnehmer verbindlich macht, das Publikum bei Bällen und Reunionen, wie auch die im Coliseum bequartirten Herren Offiziere mit feinen Speisen und echten Getränken flaglos zu bedienen. Die näheren Bedingungen gibt bekannt der Eigenthümer

Jos. Bened. Withalm.